



# Stufe für Stufe in die Selbständigkeit

Nach langjähriger, steiler Managementkarriere lenkt Andrea Maier die Geschicke anderer Betriebe. Wenn es bei Firmen richtig eng wird, läuft die Unternehmensberaterin zur Höchstform auf.

Schon auf der Universität war ihr klar: entweder hochdekorierte Forscherin, ein weiblicher Einstein, oder Herrin über ein Riesenimperium. Auf alle Fälle in der ersten Reihe stehen, das wollte Andrea Maier schon immer, und dieses Ziel verfolgte sie auch konsequent. Seit über zwei Jahren ist sie nun ihr eigener Chef. Mit maierCTM e.U., Consulting und Management, hat sich die Diplomingenieurin auf fünf Bereiche spezialisiert: Projektmanagement, Change- und Krisenmanagement, Service Management, Organisationsentwicklung und Mitarbeiterführung. Bei Veränderungsprozessen ist es besonders wichtig, Mitarbeiter mit auf den Weg zu nehmen und die Verunsicherung so gering wie möglich zu halten. Egal ob als außen stehende Be-

raterin oder Interimsmanagerin, behält Andrea Maier dabei immer einen klaren Kopf: „Ich kann meine Emotionen und meine persönlichen Bedürfnissen von der Sachebene trennen und entscheide danach, was für die Firma erforderlich ist“, eine besondere Stärke, ist die studierte Informatikerin überzeugt. Wer dazu nicht fähig ist, kann einen Veränderungsprozess nicht mittragen. Denn die Angst, den Job, die Position oder das Ansehen zu verlieren, kann jegliches Vorwärtkommen verhindern. Auch bei ihrem eigenen Weg in Richtung ganz nach vorne ließ sich die zielstrebige Grazerin von nichts abbringen. Schon während der Ausbildungsjahre an der Technischen Universität in Graz begann sie mit dem Sammeln von Erfahrung und weitete diese in ihrer



bunten Management-Laufbahn aus: Was mit EDV-Betreuung auf dem Physik-Institut begann, gipfelte in der Verantwortung für Fluglotsen an allen österreichischen Verkehrsflughäfen bei Austro Control. Relativ früh war ihr auch bewusst: Aus der Karriere als Forscherin wird nichts, das wäre zu langweilig. Sie wollte raus in die Wirtschaft und strebte Schritt für Schritt nach oben. Stationen ihres Aufstiegs waren Firmen der internationalen Technikwelt wie Philips oder Siemens, auch in anderen Unternehmen und Branchen sammelte sie wertvolle Erfahrung, die Maier heute eindeutig vom Wettbewerb in der Beraterbranche unterscheidet.

schon einige hochinteressante Jobangebote gekommen sind, ist sich die gesellige Powerfrau ihrer Sache sicher: Kooperationen gerne, aber Angestelltenverhältnis – never ever! Sie genießt ihre Freiheit, vor allem die Möglichkeit, ausgiebig zu frühstücken, bedeutet für die antrainierte Frühaufsteherin ein Mehr an Lebensqualität, die sie nie mehr gegen den stressigen Managementalltag eintauschen würde. Den ultimativen Schritt aus dem Hamsterrad begleitete auch das Gründerservice der Wirtschaftskammer, das die toughe Aussteigerin besonders gut in Erinnerung hat. Nicht nur die dort eingeholten Auskünfte erfolgten rasch und kompetent, auch die Firmengründung ging flott über die Bühne. Denn einerseits hatte sie bereits ein klares Bild von ihrer Zukunft, andererseits wartete auch schon der erste Kunde auf seine Rechnung. Andrea Maier setzte ihr Unternehmen von Beginn an so auf, als ob es ganz groß wäre, damit sie dann, wenn es groß ist, keine Änderungen mehr braucht. Und um auch sicher an dieses nächste Ziel zu gelangen, wird sie beharrlich ihrem Leitsatz folgen: An sich glauben und Freude an dem haben, was man tut. ■

## TIPPS FÜR JUNGUNTERNEHMER

Nehmen Sie sich genügend Zeit für Ihr innovatives Gründungsprojekt, um unterschiedliche Szenarien durchdenken, verwerfen und neu aufsetzen zu können.

Ihre Unternehmensziele, Strategien, Produkte /Dienstleistungen, Kunden, Lieferanten, Investitionspläne und Finanzierungspläne werden in einem Businessplan zu Papier gebracht. Dieser ist Grundlage eines Finanzierungsgesprächs sowie Beilage eines Förderantrages.

Jungunternehmerförderungen unterstützen finanziell den Start in die Selbständigkeit. Goldene Förder-Regel: Einreichen eines Förderantrages vor Investitionsbeginn!



Mag. Doris Url

Wirtschaftskammer  
Steiermark  
Zentrales Förderungsservice  
Körblergasse 111-113  
8021 Graz  
E-Mail: [doris.url@wkstmk.at](mailto:doris.url@wkstmk.at)  
[www.foerderungsservice.at](http://www.foerderungsservice.at)  
Tel. 0316/601-626